

# Lagebericht der Muttergesellschaft

## Haupttätigkeiten

Arla Foods amba betreibt in Dänemark Molkereien und kauft Milch von den Genossenschaftsmitgliedern aus den sieben Mitgliederländern des Unternehmens. Milch, die außerhalb von Dänemark eingebracht wird, wird an ausländische Tochterunternehmen des Arla-Foods-Konzerns weiterverkauft.

Diese Struktur stellt sicher, dass alle Genossenschaftsmitglieder gemäß gemeinsamer Richtlinien Zahlungen für Milch erhalten und auf die genossenschaftliche Demokratie Einfluss nehmen können. Dazu zählt auch die Wahl zur Vertreterversammlung und zum Aufsichtsrat gemäß den in den Vorschriften und Fusionsvereinbarungen angeführten Regeln.

## Leistung

Das Jahr 2016 war ein sehr schwieriges und volatiles Jahr für Arla Foods amba. Daher ist der Umsatz von 7.104 Millionen EUR im Jahr 2015 auf 6.620 Millionen EUR im Jahr 2016 zurückgegangen. Der Grund hierfür liegt hauptsächlich in den niedrigeren Preisen für Rohmilch, die innerhalb des Arla-Foods-Konzerns verkauft wurde.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres betrug 70 Millionen EUR (248 Millionen EUR im Jahr 2015). Der Umsatzrückgang wurde nicht vollständig durch die niedrigeren Rohmilchkosten ausgeglichen. Die Wertminderung der Investitionen in Tochterunternehmen betrug 162 Millionen EUR reduziert (277 Millionen EUR im Jahr 2015). Dividenden von Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen in Höhe von 44 Millionen EUR (96 Millionen EUR im Jahr 2015) wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

## Ausblick

Für das Jahr 2017 befindet sich Arla in einer starken Position, um das volle Potenzial der kürzlich erfolgten Marktverbesserungen auszuschöpfen. Die hohe Volatilität auf dem Markt für Milchprodukte wird sich auch in den kommenden Jahren auf die Leistung auswirken.

Weitere Details hierzu entnehmen Sie bitte dem Lagebericht im Konzernabschluss.

## Inhalt

1 Lagebericht

### Primary Financial Statements

- 2 Muttergesellschaft  
– Gewinn- und Verlustrechnung  
1. Januar bis 31. Dezember
- 2 Muttergesellschaft  
– Gesamtergebnisrechnung
- 3 Muttergesellschaft – Bilanz  
31. Dezember
- 4 Muttergesellschaft  
– Eigenkapitalveränderungen  
1. Januar bis 31. Dezember
- 5 Muttergesellschaft  
– Kapitalflussrechnung  
1. Januar bis 31. Dezember

### Anhänge

- 6 Anhang 1 – Betriebsergebnis
- 8 Anhang 2 – Nettoumlaufvermögen
- 9 Anhang 3 – Eingesetztes Kapital
- 11 Anhang 4 – Finanzierungsaktivitäten
- 16 Anhang 5 – Sonstiges

*Für eine Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf Anhang 3.3 sowie den Konzernabschluss verwiesen.*

# Muttergesellschaft – Gewinn- und Verlustrechnung 1. Januar bis 31. Dezember

(Mio. EUR)	Anhang	2016	2015
Umsatzerlöse	1.1	6.620	7.104
Herstellungskosten	1.2–1.4	-5.723	-6.063
<b>Bruttoergebnis</b>		<b>897</b>	<b>1.041</b>
Vertriebskosten	1.2–1.4	-496	-418
Verwaltungskosten	1.2–1.4	-205	-160
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	1.5	24	-45
<b>Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>220</b>	<b>418</b>
<i>Spezifikation:</i>			
Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen bzw. immaterielle Vermögenswerte (EBITDA)		339	537
Abschreibungen (auf Sachanlagen bzw. immaterielle Vermögenswerte) und Wertminderungsverluste	1.4	-119	-119
<b>Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>220</b>	<b>418</b>
Wertminderung der Investitionen in Tochterunternehmen	3.3	-162	-277
Finanzerträge und -aufwendungen	4.1	22	117
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>80</b>	<b>258</b>
Steuern	5.1	-10	-10
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>70</b>	<b>248</b>

Verweis auf die Gewinnverwendung unter Eigenkapitaländerungen.

# Muttergesellschaft Gesamtergebnisrechnung

(Mio. EUR)	Anhang	2016	2015
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>70</b>	<b>248</b>
<b>Posten, die nachfolgend in die Gewinn- und Verlustrechnung übertragen werden können</b>			
Wertberichtigungen von Absicherungsinstrumenten		-24	25
Wechselkursanpassungen		15	-1
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-9</b>	<b>24</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>61</b>	<b>272</b>

# Muttergesellschaft – Bilanz

## 31. Dezember

(Mio. EUR)

	Anhang	2016	2015
<b>Aktiva</b>			
<b>Langfristige Vermögenswerte:</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	3.1	182	159
Sachanlagen	3.2	610	623
Investitionen in Tochterunternehmen	3.3	1.172	760
Investitionen in assoziierte Unternehmen	3.3	295	295
Nachrangige Kredite an Tochterunternehmen	3.3	579	582
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>		<b>2.838</b>	<b>2.419</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte:</b>			
Vorräte	2.1	253	263
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2	170	193
Von Tochterunternehmen gehaltene Beträge	4	685	773
Von assoziierten Unternehmen gehaltene Beträge	4	6	10
Derivative Finanzinstrumente	4	8	24
Sonstige Forderungen		39	42
Wertpapiere	4	193	194
Bankguthaben bei Kreditinstituten sowie Barbestände		-	-
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>		<b>1.354</b>	<b>1.499</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>		<b>4.192</b>	<b>3.918</b>
<b>Passiva</b>			
<b>Eigenkapital:</b>			
Eigenkapital vor vorgeschlagenen Nachzahlungen an Genossenschaftsmitglieder		2.066	2.141
Vorgeschlagene Nachzahlungen an Genossenschaftsmitglieder		124	113
<b>Eigenkapital, gesamt</b>		<b>2.190</b>	<b>2.254</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			
<b>Langfristige Verbindlichkeiten:</b>			
Kredite	4	281	284
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>		<b>281</b>	<b>284</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten:</b>			
Kredite	4	214	485
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	438	404
An Tochterunternehmen geschuldete Beträge	4	882	298
Derivative Finanzinstrumente	4	79	79
Laufende Ertragsteueransprüche		-	1
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		87	90
Rechnungsabgrenzungsposten		21	23
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>		<b>1.721</b>	<b>1.380</b>
<b>Verbindlichkeiten, gesamt</b>		<b>2.002</b>	<b>1.664</b>
<b>Passiva, gesamt</b>		<b>4.192</b>	<b>3.918</b>

# Muttergesellschaft – Eigenkapitalveränderungen

## 1. Januar bis 31. Dezember

(Mio. EUR)	Kapitalkonto	Liefermengenabhängige Eigentümergehäufigkeiten	Kapitaleinlagen	Rücklage für Entwicklungskosten	Rücklage für besondere Zwecke	Rücklage für Wertberichtigungen von Sicherungsinstrumenten	Rücklage für Wechselkursanpassungen	Vorgeschlagene Nachzahlungen an Genossenschaftsmitglieder	Gesamt
<b>Eigenkapital per 1. Januar 2016</b>	<b>1.094</b>	<b>94</b>	<b>422</b>	<b>-</b>	<b>573</b>	<b>-38</b>	<b>-4</b>	<b>113</b>	<b>2.254</b>
Jahresüberschuss	-332	-	30	55	193	-	-	124	70
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	-	-24	15	-	-9
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-332</b>	<b>-</b>	<b>30</b>	<b>55</b>	<b>193</b>	<b>-24</b>	<b>15</b>	<b>124</b>	<b>61</b>
An neue Genossenschaftsmitglieder emittiertes Kapital	-	-	5	-	-	-	-	-	5
Zahlungen an Genossenschaftsmitglieder	-	-6	-16	-	-	-	-	-	-22
Nachzahlungen an Genossenschaftsmitglieder	-	-	-	-	-	-	-	-108	-108
Wechselkursanpassungen	31	-1	-25	-	-	-	-	-5	-
<b>Transaktionen mit Genossenschaftsmitgliedern, gesamt</b>	<b>31</b>	<b>-7</b>	<b>-36</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-113</b>	<b>-125</b>
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2016</b>	<b>793</b>	<b>87</b>	<b>416</b>	<b>55</b>	<b>766</b>	<b>-62</b>	<b>11</b>	<b>124</b>	<b>2.190</b>

<b>Eigenkapital per 1. Januar 2015</b>	<b>1.145</b>	<b>99</b>	<b>387</b>	<b>-</b>	<b>431</b>	<b>-63</b>	<b>-3</b>	<b>104</b>	<b>2.100</b>
Jahresüberschuss	-38	-	31	-	142	-	-	113	248
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	-	25	-1	-	24
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-38</b>	<b>-</b>	<b>31</b>	<b>-</b>	<b>142</b>	<b>25</b>	<b>-1</b>	<b>113</b>	<b>272</b>
An Genossenschaftsmitglieder emittiertes Kapital	-	-	5	-	-	-	-	-	5
Zahlungen an Genossenschaftsmitglieder	-	-6	-12	-	-	-	-	-	-18
Nachzahlungen an Genossenschaftsmitglieder	-	-	-	-	-	-	-	-105	-105
Wechselkursanpassungen	-13	1	11	-	-	-	-	1	-
<b>Transaktionen mit Genossenschaftsmitgliedern, gesamt</b>	<b>-13</b>	<b>-5</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-104</b>	<b>-118</b>
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2015</b>	<b>1.094</b>	<b>94</b>	<b>422</b>	<b>-</b>	<b>573</b>	<b>-38</b>	<b>-4</b>	<b>113</b>	<b>2.254</b>

### Gewinnverwendung

(Mio. EUR)

	2016	2015
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>70</b>	<b>248</b>
Nachzahlung für Milch	121	110
Zinsen auf Kapitaleinlagen	3	3
<b>Nachzahlung, gesamt</b>	<b>124</b>	<b>113</b>
Kapitalkonto	-332	-37
Rücklage für Entwicklungskosten	55	-
Rücklage für besondere Zwecke	193	141
Kapitaleinlagen	30	31
<b>Übertrag auf Eigenkapital, gesamt</b>	<b>-54</b>	<b>135</b>
<b>Gewinnverwendung, gesamt</b>	<b>70</b>	<b>248</b>

Verweis auf den Konzernabschluss.

# Muttergesellschaft – Kapitalflussrechnung

## 1. Januar bis 31. Dezember

(Mio. EUR)	Anhang	2016	2015
EBITDA		339	537
Veränderung des Umlaufvermögens		86	-39
Erhaltene Dividenden		44	96
Gezahlte Zinsen		-57	-21
Erhaltene Zinsen		35	42
Auszahlungen für Steuern		-11	-9
<b>Kapitalfluss aus operativer Geschäftstätigkeit</b>		<b>436</b>	<b>606</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	3.1	-55	-82
Investitionen in Sachanlagen	3.2	-75	-95
Desinvestitionen von Sachanlagen		1	4
<b>Kapitalfluss aus operativer Investitionstätigkeit</b>		<b>-129</b>	<b>-173</b>
Freier operativer Kapitalfluss		307	433
Investitionen in Tochterunternehmen		-574	-202
Investitionen in assoziierte Unternehmen		-	-31
Emission/Rückzahlung von nachrangigen Krediten		-32	66
<b>Finanzielle Investitionstätigkeit</b>		<b>-606</b>	<b>-167</b>
<b>Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-735</b>	<b>-340</b>
Freier Kapitalfluss		-299	266
<b>Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit:</b>			
Nachzahlungen an Genossenschaftsmitglieder		-108	-105
Einzahlungen von Genossenschaftsmitgliedern		-	5
Auszahlungen an Genossenschaftsmitglieder		-22	-18
Veränderung bei den langfristigen Verbindlichkeiten		-3	-240
Veränderung bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten		431	97
Nettoveränderung bei marktfähigen Wertpapieren		1	-6
<b>Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>299</b>	<b>-267</b>
<b>Netto-Kapitalfluss</b>		<b>-</b>	<b>-1</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente per 1. Januar		-	1
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente per 31. Dezember</b>		<b>-</b>	<b>-</b>

# Anhang 1 – Betriebsergebnis

## Anhang 1.1 – Umsatz

(Mio. EUR)

	Interner Verkauf von Waren	Externer Verkauf von Waren	Umsatz, gesamt
<b>2016</b>			
Rohmilch	2.216	151	2.367
Milch, Joghurt, Pulver und Kochen (MYPC)	268	945	1.213
Käse	812	584	1.396
Butter, Aufstrich und Margarine (BSM)	974	170	1.144
Sonstige	74	426	500
<b>Gesamt</b>	<b>4.344</b>	<b>2.276</b>	<b>6.620</b>
<b>2015</b>			
Rohmilch	2.613	126	2.739
Milch, Joghurt, Pulver und Kochen (MYPC)	257	943	1.200
Käse	783	621	1.404
Butter, Aufstrich und Margarine (BSM)	1.023	169	1.192
Sonstige	93	476	569
<b>Gesamt</b>	<b>4.769</b>	<b>2.335</b>	<b>7.104</b>

## Anhang 1.2 – Kosten

(Mio. EUR)

	2016	2015
Herstellungskosten	-5.723	-6.063
Vertriebskosten	-496	-418
Verwaltungskosten	-205	-160
<b>Gesamtkosten</b>	<b>-6.424</b>	<b>-6.641</b>
Kosten für Rohmilch	-3.502	-3.923
Personalkosten	-427	-406
Abschreibungen (auf Sachanlagen bzw. immaterielle Vermögenswerte) und Wertminderungsverluste	-119	-119
Sonstige Kosten	-2.376	-2.193
<b>Gesamtkosten</b>	<b>-6.424</b>	<b>-6.641</b>

## Anhang 1.3 – Personalkosten

(Mio. EUR)

	2016	2015
Löhne, Gehälter und Vergütung	-392	-372
Pensionen	-33	-33
Sonstige Sozialversicherungskosten	-2	-1
<b>Personalkosten, gesamt</b>	<b>-427</b>	<b>-406</b>
Herstellungskosten	-280	-263
Vertriebskosten	-44	-53
Verwaltungskosten	-103	-90
<b>Personalkosten, gesamt</b>	<b>-427</b>	<b>-406</b>
Durchschnittliche Anzahl der Vollzeitbeschäftigten	5.299	5.351

## Anhang 1.4 – Abschreibungen (auf Sachanlagen bzw. immaterielle Vermögenswerte) und Wertminderungsverluste

(Mio. EUR)

	2016	2015
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-32	-24
Abschreibungen auf Sachanlagen	-87	-95
<b>Abschreibungen (auf Sachanlagen und auf immaterielle Vermögenswerte) und Wertminderungsverluste, gesamt</b>	<b>-119</b>	<b>-119</b>
Abschreibungen (auf Sachanlagen und auf immaterielle Vermögenswerte) und Wertminderungsverluste beziehen sich auf folgende Posten:		
Herstellungskosten	-93	-92
Vertriebskosten	-2	-3
Verwaltungskosten	-24	-24
<b>Abschreibungen (auf Sachanlagen und auf immaterielle Vermögenswerte) und Wertminderungsverluste, gesamt</b>	<b>-119</b>	<b>-119</b>

## Anhang 1.5 – Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

(Mio. EUR)

	2016	2015
Finanzinstrumente	35	-
Sonstige Posten	3	14
<b>Sonstiges Betriebsergebnis, gesamt</b>	<b>38</b>	<b>14</b>
Finanzinstrumente	-	-51
Sonstige Posten	-14	-8
<b>Sonstige Betriebskosten, gesamt</b>	<b>-14</b>	<b>-59</b>
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen (netto)	24	-45

## Anhang 2 – Nettoumlaufvermögen

### Anhang 2.1 – Vorräte

(Mio. EUR)	2016	2015
Vorräte, brutto	257	273
Abschreibungen	-4	-10
<b>Vorräte, gesamt</b>	<b>253</b>	<b>263</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	102	121
Unfertige Erzeugnisse	67	57
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	84	85
<b>Vorräte, gesamt</b>	<b>253</b>	<b>263</b>

### Anhang 2.2 – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

(Mio. EUR)	2016	2015
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vor Rücklagen für uneinbringliche Forderungen	171	195
Abschreibungen für uneinbringliche Forderungen	-1	-2
<b>Nettoforderungen aus Lieferungen und Leistungen, gesamt</b>	<b>170</b>	<b>193</b>
Abschreibungen für uneinbringliche Forderungen per 1. Januar	2	3
Verwendete Abschreibungen	-1	-1
<b>Abschreibungen für uneinbringliche Forderungen per 31. Dezember</b>	<b>1</b>	<b>2</b>



## Anhang 3 – Eingesetztes Kapital

### Anhang 3.1 – Immaterielle Vermögenswerte

(Mio. EUR)

	Lizenzen und Warenzeichen usw.	IT- und Produktentwicklung	Gesamt
<b>2016</b>			
Kosten per 1. Januar	28	219	247
Zugänge	-	55	55
Veräußerungen	-	-10	-10
<b>Kosten per 31. Dezember</b>	<b>28</b>	<b>264</b>	<b>292</b>
Abschreibungen und Wertminderungsverluste per 1. Januar	-2	-86	-88
Abschreibungen für das Jahr	-2	-30	-32
Abschreibungen für Veräußerungen	-	10	10
<b>Abschreibungen und Wertminderungsverluste per 31. Dezember</b>	<b>-4</b>	<b>-106</b>	<b>-110</b>
<b>Buchwert per 31. Dezember</b>	<b>24</b>	<b>158</b>	<b>182</b>
<b>2015</b>			
Kosten per 1. Januar	-	153	153
Zugänge	22	60	82
Umklassifizierung	6	13	19
Veräußerungen	-	-7	-7
<b>Kosten per 31. Dezember</b>	<b>28</b>	<b>219</b>	<b>247</b>
Abschreibungen und Wertminderungsverluste per 1. Januar	-	-71	-71
Abschreibungen für das Jahr	-2	-22	-24
Abschreibungen für Veräußerungen	-	7	7
<b>Abschreibungen und Wertminderungsverluste per 31. Dezember</b>	<b>-2</b>	<b>-86</b>	<b>-88</b>
<b>Buchwert per 31. Dezember</b>	<b>26</b>	<b>133</b>	<b>159</b>

### Anhang 3.2 – Sachanlagen

(Mio. EUR)

	Grundstücke und Gebäude	Sachanlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Anlagen im Bau	Gesamt
<b>2016</b>					
Kosten per 1. Januar	404	1.034	65	46	1.549
Zugänge	-	9	3	53	75
Übertragen aus Anlagen im Bau	2	25	9	-36	-
Veräußerungen	-	-2	-1	-	-3
<b>Kosten per 31. Dezember</b>	<b>406</b>	<b>1.076</b>	<b>76</b>	<b>63</b>	<b>1.621</b>
Abschreibungen und Wertminderungsverluste per 1. Januar	-233	-649	-44	-	-926
Abschreibungen für das Jahr	-9	-70	-9	-	-88
Abschreibungen von Veräußerungen	-	2	1	-	3
<b>Abschreibungen und Wertminderungsverluste per 31. Dezember</b>	<b>-242</b>	<b>-717</b>	<b>-52</b>	<b>-</b>	<b>1.011</b>
<b>Buchwert per 31. Dezember</b>	<b>164</b>	<b>359</b>	<b>24</b>	<b>63</b>	<b>610</b>
Davon Vermögenswerte im Rahmen von Finanzierungsleasing	8	16	1	-	25
<b>2015</b>					
Kosten per 1. Januar	383	996	56	50	1.485
Zugänge	-	-	-	95	95
Übertragen aus Anlagen im Bau	23	65	11	-99	-
Umklassifizierung	-	-13	-	-	-13
Veräußerungen	-2	-14	-2	-	-18
<b>Kosten per 31. Dezember</b>	<b>404</b>	<b>1.034</b>	<b>65</b>	<b>46</b>	<b>1.549</b>
Abschreibungen und Wertminderungsverluste per 1. Januar	-217	-590	-38	-	-845
Abschreibungen für das Jahr	-17	-71	-7	-	-95
Abschreibungen von Veräußerungen	1	12	1	-	14
<b>Abschreibungen und Wertminderungsverluste per 31. Dezember</b>	<b>-233</b>	<b>-649</b>	<b>-44</b>	<b>-</b>	<b>-926</b>
<b>Buchwert per 31. Dezember</b>	<b>171</b>	<b>385</b>	<b>21</b>	<b>46</b>	<b>623</b>
Davon Vermögenswerte im Rahmen von Finanzierungsleasing	9	15	2	-	26

### Anhang 3.3 – Investitionen und nachrangige Kredite



#### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

##### Dividenden von Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen

Dividenden von Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

##### Beteiligungen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen

Beteiligungen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen werden zu den Anschaffungskosten bewertet. Bei Anzeichen für eine Wertminderung wird ein Werthaltigkeitstest durchgeführt. Übertrifft der Buchwert den erzielbaren Betrag, wird er auf den erzielbaren Betrag abgeschrieben.

(Mio. EUR)

	Investitionen in Tochterunternehmen	Investitionen in assoziierte Unternehmen	Nachrangige Kredite an Tochterunternehmen
<b>2016</b>			
Kosten per 1. Januar	1.120	293	616
Zugänge	574	-	62
Veräußerungen	-	-	-30
Sonstige Anpassungen	-	2	-
<b>Kosten per 31. Dezember</b>	<b>1.694</b>	<b>295</b>	<b>648</b>
Anpassungen per 1. Januar	-360	2	-34
Wechselkursanpassungen	-	-	-35
Wertminderung	-162	-	-
Sonstige Anpassungen	-	-2	-
<b>Anpassungen per 31. Dezember</b>	<b>-522</b>	<b>-</b>	<b>-69</b>
<b>Buchwert per 31. Dezember</b>	<b>1.172</b>	<b>295</b>	<b>579</b>
<b>2015</b>			
Kosten per 1. Januar	924	262	682
Zugänge	202	31	-
Umklassifizierung	-6	-	-
Veräußerungen	-	-	-66
<b>Kosten per 31. Dezember</b>	<b>1.120</b>	<b>293</b>	<b>616</b>
Anpassungen per 1. Januar	-50	-	-75
Wechselkursanpassungen	-	2	17
Wertminderung	-277	-	-
Sonstige Anpassungen	-33	-	24
<b>Anpassungen per 31. Dezember</b>	<b>-360</b>	<b>2</b>	<b>-34</b>
<b>Buchwert per 31. Dezember</b>	<b>760</b>	<b>295</b>	<b>582</b>

Die Investitionen in Arla Foods Deutschland GmbH wurden um 160 Millionen EUR auf den erzielbaren Betrag abgeschrieben. Die Wertminderung der Investition in Arla Foods Deutschland GmbH ist eine Folge des Betriebsverlusts.

Verweis auf die Übersicht über den Konzern im Konzernabschluss.

#### Transaktionen mit Tochterunternehmen

(Mio. EUR)

	2016	2015
Verkauf von Waren	4.344	4.769
Einkauf von Vertriebsdienstleistungen	-48	-50
Verkauf von Verwaltungsdienstleistungen	69	83
Lizenzgebühren von Tochterunternehmen	1	4
Zinsen von Tochterunternehmen	31	35
Dividenden von Tochterunternehmen	44	96

#### Transaktionen mit assoziierten Unternehmen

Verweis auf den Konzernabschluss.

## Anhang 4 – Finanzierungsaktivitäten

### Anhang 4.1 – Finanzerträge und -aufwendungen

(Mio. EUR)	2016	2015
Zinsen, Wertpapiere	1	2
Dividenden von Tochterunternehmen	44	96
Zinsen von Tochterunternehmen	31	35
Wechselkursgewinne (netto)	-	4
Zeitwertanpassung	3	1
<b>Finanzerträge, gesamt</b>	<b>79</b>	<b>138</b>
Finanzaufwendungen auf Finanzanlagen, erfasst zu fortgeführten Anschaffungskosten	-18	-23
Wechselkursverluste (netto)	-41	-
Auf Sachanlagen übertragene Zinsen	2	2
<b>Finanzkosten, gesamt</b>	<b>-57</b>	<b>-21</b>
<b>Finanzerträge</b>	<b>22</b>	<b>117</b>

### Anhang 4.2 – Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten

#### Anhang 4.2.a – Kreditverbindlichkeiten

(Mio. EUR)	2016	2015
Hypothekenkreditinstitute	271	270
Bankkredite	8	9
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-	1
Sonstige langfristige Kreditverbindlichkeiten	2	4
<b>Sonstige langfristige Kredite</b>	<b>281</b>	<b>284</b>
Kurzfristige Kredite von Tochterunternehmen	702	-
Emittierte Anleihen	-	164
Bankkredite	195	194
Geldmarktpapiere	4	115
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1	1
Sonstige kurzfristige Kredite	14	11
<b>Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>916</b>	<b>485</b>
<b>Langfristige und kurzfristige Kreditverbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>1.197</b>	<b>769</b>

#### Anhang 4.2.b – Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten

(Mio. EUR)	2016	2015
Bankguthaben bei Kreditinstituten sowie Barbestände	-	-
Wertpapiere	-193	-194
Kurzfristige Verbindlichkeiten	916	485
Langfristige Verbindlichkeiten	281	284
<b>Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten</b>	<b>1.004</b>	<b>575</b>

Von 882 Millionen EUR an Tochterunternehmen geschuldete Beträge sind 702 Millionen EUR verzinslich. Sie werden daher in den verzinslichen Nettoverbindlichkeiten als kurzfristige Verbindlichkeiten aufgeführt.

**Anhang 4.2.c – Verzinsliche Nettoverschuldung, Fälligkeit**

(Mio. EUR)

<b>31. Dezember 2016</b>	<b>Gesamt</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024– 2026</b>	<b>Nach 2026</b>
DKK	989	707	10	8	7	14	17	16	51	159
EUR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SEK	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	11	11	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>1.004</b>	<b>722</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>14</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>51</b>	<b>159</b>

<b>31. Dezember 2015</b>	<b>Gesamt</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023– 2025</b>	<b>Nach 2025</b>
DKK	285	7	7	6	6	14	16	15	52	162
EUR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SEK	279	279	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	11	11	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>575</b>	<b>297</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>14</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>52</b>	<b>162</b>

**Anhang 4.3 – Finanzielle Risiken****Finanzrisikomanagement**

Finanzielle Risiken sind ein fester Bestandteil der operativen Tätigkeit von Arla. Deshalb wird der Jahresgewinn von Arla durch die Entwicklung der Wechselkurse, der Zinssätze und durch bestimmte Arten von Rohstoffen beeinflusst. Sowohl die globalen als auch die nationalen Finanz- und Rohstoffmärkte weisen nach wie vor Schwankungen auf. Daher ist für Arla ein gut etabliertes Finanzrisikomanagementsystem von ausschlaggebender Bedeutung, um die Landwirte vor kurzfristigen Marktschwankungen zu schützen und gleichzeitig

den höchstmöglichen Milchpreis zu erzielen. Das Finanzrisikomanagement wird im Konzernbericht in Anhang 4.3 beschrieben.

Arla managt das Liquiditätsrisiko, indem die Verfügbarkeit einer ausreichenden operativen Liquidität und ausreichender Kreditfazilitäten für das operative Geschäft sichergestellt wird. Große Übernahmen oder Investitionen werden getrennt finanziert. Das Liquiditätsrisikomanagement wird im Konzernbericht in Anhang 4.3.1 beschrieben.

**Anhang 4.3.a – Liquiditätsreserven**

(Mio. EUR)

	<b>2016</b>	<b>2015</b>
Nicht genutzte verbindliche Dispositionskredite	666	333
Nicht genutzte sonstige Dispositionskredite	180	103
<b>Gesamt</b>	<b>846</b>	<b>436</b>

**Anhang 4.3.b – Finanzielle Verbindlichkeiten, brutto**

(Mio. EUR)

**Nicht diskontierte vertragliche Geldströme**

<b>31. Dezember 2016</b>	<b>Buchwert</b>	<b>Gesamt</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024– 2026</b>	<b>Nach 2026</b>
Kreditverbindlichkeiten gegenüber Tochterunternehmen	702	702	702	–	–	–	–	–	–	–	–
Hypothekenkreditinstitute	271	277	–	5	5	6	14	16	16	52	163
Kreditinstitute	224	224	214	4	2	2	1	1	–	–	–
Zinsaufwand – verzinsliche Verbindlichkeiten	–	35	3	2	2	2	2	2	2	5	15
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen usw.	438	438	438	–	–	–	–	–	–	–	–
Derivative Instrumente	79	79	45	11	9	5	4	3	2	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>1.714</b>	<b>1.755</b>	<b>1.402</b>	<b>22</b>	<b>18</b>	<b>15</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>20</b>	<b>57</b>	<b>178</b>

<b>31. Dezember 2015</b>	<b>Buchwert</b>	<b>Gesamt</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023– 2025</b>	<b>Nach 2025</b>
Emittierte Anleihen	164	164	164	–	–	–	–	–	–	–	–
Hypothekenkreditinstitute	270	278	–	–	5	6	6	13	16	53	179
Kreditinstitute	335	368	331	19	12	3	2	1	–	–	–
Zinsaufwand – verzinsliche Verbindlichkeiten	–	30	6	2	2	2	2	2	2	5	7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen usw.	403	403	403	–	–	–	–	–	–	–	–
Derivative Instrumente	79	79	45	9	8	7	3	3	2	2	–
<b>Gesamt</b>	<b>1.251</b>	<b>1.322</b>	<b>949</b>	<b>30</b>	<b>27</b>	<b>18</b>	<b>13</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>60</b>	<b>186</b>

**Anhang 4.3.c Währungsrisiken**

Die Währungsrisiken entstehen hauptsächlich aus den Transaktionsrisiken in Form zukünftiger Handelszahlungen. Das Währungsrisikomanagement wird im Konzernbericht in Anhang 4.3.2 beschrieben.

Das zusammengefasste Währungsrisiko setzt sich zusammen aus allen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen, wirtschaftlich

abgesicherten, prognostizierten Kapitalflüsse für bilanzunwirksame feste Verpflichtungen und antizipierten Transaktionen.

Die nachstehende Sensitivitätsanalyse zeigt die Auswirkungen einer wesentlichen Änderung der Wechselkurse vor Steuern. Die Sensitivitätsanalyse umfasst nur Währungsrisiken, die aus Finanzinstru-

menten erwachsen. Somit umfasst die Analyse nicht künftige abgesicherte Handelstransaktionen. Die angewendeten Veränderungen bei den Wechselkursen basieren auf den historischen Währungsschwankungen. Die Sensitivitätsanalyse beruht auf der Annahme von unveränderten Zinssätzen.

(Mio. EUR)

**Währungsrisiko zum 31. Dezember 2016**

	<b>EUR/DKK</b>	<b>USD/DKK*</b>	<b>GBP/DKK</b>	<b>SEK/DKK</b>	<b>SAR/DKK</b>
Angewendete Sensitivität	1%	5%	5%	5%	5%
Auswirkungen auf Gewinn oder Verlust	-1	4	-2	-2	-1
Auswirkungen auf das sonstige Ergebnis	–	-18	-8	–	-5

**Währungsrisiko zum 31. Dezember 2015**

	<b>EUR/DKK</b>	<b>USD/DKK*</b>	<b>GBP/DKK</b>	<b>SEK/DKK</b>	<b>SAR/DKK</b>
Angewendete Sensitivität	1%	5%	5%	5%	5%
Auswirkungen auf Gewinn oder Verlust	–	-3	–	3	1
Auswirkungen auf das sonstige Ergebnis	–	-21	-10	–	-2

\* Inkl. AED

**Anhang 4.3.d – Zinsrisiken**

Im Zusammenhang mit Krediten, Schuldverschreibungen und Einlagen ist Arla einem Zinssatzrisiko ausgesetzt. Das Zinssatzrisikomanagement wird im Konzernbericht in Anhang 4.3.3 beschrieben.

**Sensitivität des beizulegenden Zeitwerts**  
Eine Veränderung bei den Zinssätzen beeinflusst den beizulegenden Zeitwert der derivativen Finanzinstrumente und Schuldverschreibungen, die zum beizulegenden Zeitwert in der Gewinn- und Verlustrechnung oder beim sonstigen Ergebnis berücksichtigt werden.

**Kapitalfluss-Sensitivität**  
Eine Veränderung der Zinssätze beeinflusst die Zinszahlungen bei nicht abgesicherten Verbindlichkeiten von Arla mit variablem Zins.

**Anhang 4.3.e – Kreditrisiko**

Aufgrund seiner operativen Tätigkeiten und seiner Finanzverträge mit Finanzinstituten ist Arla einem Kreditrisiko ausgesetzt. Das Kreditrisikomanagement wird im Konzernbericht in Anhang 4.3.5 beschrieben.

Das maximale Kreditrisiko entspricht ungefähr dem Buchwert.

**Anhang 4.4 – Derivative Finanzinstrumente****Beizulegender Zeitwert von Finanzinstrumenten, die nicht als Absicherungsinstrumente (wirtschaftliche Absicherung) qualifiziert sind**

Arla verwendet Währungsoptionsstrategien, mit denen geplante Verkäufe und Käufe abgesichert werden. Diese Optionsstrategien sind nicht für das Hedge-Accounting geeignet. Deshalb wird die

Anpassung des beizulegenden Zeitwerts direkt ergebniswirksam erfasst.

Währungs-Swaps werden als Teil des täglichen Liquiditätsmanagements verwendet. Zweck von Währungs-Swaps ist eine Abstimmung der

Zeitpunkte des Zu- und Abflusses von Kapitalflüsse in Fremdwährungen.

**Absicherung von zukünftigen Kapitalflüsse aus sehr wahrscheinlich vorgesehenen Transaktionen**

Arla nutzt Devisenterminkontrakte, um Währungsrisiken in Bezug auf erwartete zukünftige Erträge und Kosten abzusichern.

(Mio. EUR)

			Erwartete Erfassung					
		Im sonstigen Ergebnis ausgewiesener beizulegender						
	Buchwert	Zeitwert	2017	2018	2019	2020	Nach 2020	
<b>2016</b>								
Devisenkontrakte	-23	-23	-23	-	-	-	-	
Zinskontrakte	-40	-40	-9	-9	-7	-5	-10	
Rohstoffkontrakte	-	-	-	-	-	-	-	
		Im sonstigen Ergebnis ausgewiesener beizulegender						
	Buchwert	Zeitwert	2016	2017	2018	2019	Nach 2019	
<b>2015</b>								
Devisenkontrakte	9	9	9	-	-	-	-	
Zinskontrakte	-33	-33	-5	-7	-7	-5	-9	
Rohstoffkontrakte	-15	-15	-15	-	-	-	-	

**Anhang 4.5 – Angaben zu Finanzinstrumenten****Anhang 4.5.a – Kategorien von Finanzinstrumenten**

(Mio. EUR)

	2016	2015
Zur Veräußerung gehaltene finanzielle Vermögenswerte	193	194
Kredite und Forderungen	1.440	1.558
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertete finanzielle Vermögenswerte	13	30
Derivate	79	79
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	1.815	1.471

Der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete beizulegende Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten entspricht in etwa dem Buchwert.

**Anhang 4.5.b – Zeitwerthierarchie – Buchwerte****Anleihen und Aktien**

Der beizulegende Zeitwert wird mithilfe der notierten Preise auf aktiven Märkten festgelegt.

**Derivate ohne Optionscharakter**

Der beizulegende Zeitwert wird mithilfe von Modellen zur Abzinsung von Zahlungsströmen und beobachtbaren Marktdaten berechnet. Der beizulegende Zeitwert wird als festgelegter Preis bestimmt. Deshalb wird der Wert nicht an Kreditrisiken angepasst.

**Optionen**

Der beizulegende Zeitwert wird mithilfe von Optionsmodellen und beobachtbaren Marktdaten wie z. B. Optionsvolatilitäten berechnet. Der beizulegende Zeitwert wird als Abrechnungspreis festgelegt. Deshalb wird der Wert nicht an Kreditrisiken angepasst.

**Zeitwerthierarchie**

1. Ebene: Bewertung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt mithilfe nicht angepasster notierter Marktpreise auf aktiven Märkten  
2. Ebene: Bewertung des beizulegenden Zeitwerts mithilfe von Bewertungsverfahren und beobachtbaren sowie signifikanten nicht beobachtbaren Marktdaten.  
3. Ebene: Bewertung des beizulegenden Zeitwerts mithilfe von Bewertungsverfahren und beobachtbaren sowie signifikanten nicht beobachtbaren Marktdaten.

(Mio. EUR)

<b>31. Dezember 2016</b>	<b>1. Ebene</b>	<b>2. Ebene</b>	<b>3. Ebene</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>				
Anleihen	193	-	-	193
Aktien	6	-	-	6
Derivative Finanzinstrumente	-	8	-	8
<b>Finanzielle Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>199</b>	<b>8</b>	<b>-</b>	<b>207</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Hypothekenkreditinstitute	271	-	-	271
Derivative Finanzinstrumente	-	79	-	79
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>271</b>	<b>79</b>	<b>-</b>	<b>350</b>

<b>31. Dezember 2015</b>	<b>1. Ebene</b>	<b>2. Ebene</b>	<b>3. Ebene</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>				
Anleihen	194	-	-	194
Aktien	5	-	-	5
Derivative Finanzinstrumente	-	24	-	24
<b>Finanzielle Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>199</b>	<b>24</b>	<b>-</b>	<b>223</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Emittierte Anleihen	-	164	-	164
Hypothekenkreditinstitute	270	-	-	270
Derivative Finanzinstrumente	-	79	-	79
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>270</b>	<b>243</b>	<b>-</b>	<b>513</b>

## Anhang 4.6 – Übertragung von finanziellen Vermögenswerten

Arla hat in Hypothekendarlehen investiert, die seiner Hypothekenschuld zugrunde liegen. Der Grund für die Investition in Hypothekendarlehen ist, dass Arla einen niedrigeren Zinssatz als den aktuellen Marktzinssatz für Hypothekendarlehen erzielen kann, indem das Unternehmen eine Rückkaufvereinbarung für die an der Börse notierten dänischen Pfandbriefe abschließt. Der von Arla zahlbare Nettzinssatz durch die Finanzierung durch diese Art von

Rückkaufvereinbarung entspricht dem Zinssatz aus der Rückkaufvereinbarung und dem Beitrag an die Hypothekendarlehenbank.

Aufgrund der Rückkaufvereinbarung bleiben die Risiken und Chancen im Zusammenhang mit dem Eigentum der übertragenen Hypothekendarlehen bei Arla.

Die erhaltenen Erlöse wurden als Rückkaufverbindlichkeit ausgewiesen. Kann Arla der Rückkaufverbindlichkeit nicht nachkommen, hat die Gegenpartei nur eine Sicherheit in Form der übertragenen Hypothekendarlehen. Sie kann keine andere Regressform gegen Arla geltend machen.

### Übertragung von finanziellen Vermögenswerten

(Mio. EUR)

	Buchwert	Nennwert	Zeitwert
<b>31. Dezember 2016</b>			
Hypothekendarlehen	193	196	193
Rückkaufverbindlichkeit	192	196	193
<b>Nettoposition</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>31. Dezember 2015</b>			
Hypothekendarlehen	194	198	194
Rückkaufverbindlichkeit	194	198	194
<b>Nettoposition</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

## Anhang 5 – Sonstiges

### Anhang 5.1 – Steuern

#### Anhang 5.1.a – Steuern in der Gewinn- und Verlustrechnung

(Mio. EUR)

	2016	2015
Steuern auf das steuerpflichtige Eigenkapital (Genossenschaftssteuern)	-10	-8
Anpassungen in Bezug auf Vorjahre, tatsächliche Steuer	–	-2
<b>Steuern in der Gewinn- und Verlustrechnung, gesamt</b>	<b>-10</b>	<b>-10</b>

#### Anhang 5.1.b – Berechnung des effektiven Steuersatzes

	2016	2015
Körperschaftsteuersatz in Dänemark	22,0%	23,5%
Anpassung des Genossenschaftsteuersatzes	-9,5%	-20,4%
Anpassungen in Bezug auf die vorherigen Jahre	0,0%	0,8%
<b>Effektiver Steuersatz</b>	<b>12,5%</b>	<b>3,9%</b>



## Anhang 5.2 – Honorare für die von der Vertreterversammlung benannten Wirtschaftsprüfer

(Mio. EUR)

	2016	2015
Gesetzlich vorgeschriebene Prüfung	-0,3	-0,3
Steuerberatung	-0,5	-0,1
Sonstige Leistungen	-0,7	-0,2
<b>Honorare der Wirtschaftsprüfer, gesamt</b>	<b>-1,5</b>	<b>-0,6</b>

## Anhang 5.3 – Vergütung für die Geschäftsführung und Transaktionen mit ihr

Die Vergütung der Geschäftsführung wird vom Vorstand vorgeschlagen und vom Aufsichtsrat genehmigt. Die Vergütung des Aufsichtsrats wird von der Vertreterversammlung genehmigt. Die Vergütung wird jährlich ausgehandelt. Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung haben einen wesentlichen Einfluss.

Mitglieder des Aufsichtsrats werden für Milchlieferungen an Arla Foods amba auf gleiche Weise bezahlt wie andere Mitglieder des Unternehmens.

*Verweis auf den Konzernabschluss.*

## Anhang 5.4 – Vertragliche Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

(Mio. EUR)

	2016	2015
<b>Kautions- und Garantieverpflichtungen</b>	<b>1.115</b>	<b>1.456</b>
0–1 Jahr	16	17
1–5 Jahre	25	26
Mehr als 5 Jahre	9	12
<b>Operative Miet- und Leasingverpflichtungen</b>	<b>50</b>	<b>55</b>
<b>Verpflichtungen aus Vereinbarungen zum Kauf von Sachanlagen</b>	<b>32</b>	<b>46</b>

Arla Foods amba ist an einer geringen Anzahl von Gerichtsverfahren, Rechtsstreitigkeiten usw. beteiligt. Das Management ist der Ansicht, dass das Ergebnis dieser Gerichtsverfahren keine wesentlichen Auswirkungen auf die finanzielle Position des Unternehmens über das hinaus haben wird, was in der Bilanz ausgewiesen und/oder im Jahresbericht offengelegt wird.

## Anhang 5.5 – Haftung von Genossenschaftsmitgliedern

Genossenschaftsmitglieder haften nicht persönlich für die Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft.

## Anhang 5.6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine wesentlichen Vorgänge mit signifikanten Auswirkungen auf das Geschäft ereignet.